

Ein Umzug zum Umzug



Zweckmäßig und modern: Das neue Feuerwehrgerätehaus an der westlichen Ortseinfahrt von Garham

Garham. Seit Mitte August 2016 wurde an der westlichen Ortseinfahrt von Garham kräftig gewerkelt und gebaut. Das neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr ist nun bis auf kleine Restarbeiten fertig. Am Sonntag zog die aktive Mannschaft mit ihrer Ausrüstung und ihren Fahrzeugen um in die Hauptstraße 2a. Das Gerätehaus im Lärchenweg 3 ist nach 42 Jahren schon fast Geschichte.

Seit 1. Juli kann die Garhamer Wehr jetzt von ihrem neuen Domizil ausrücken. Schon am 2. Juli um 12.58 Uhr erfolgte hier die erste Alarmierung für die Feuerwehren Garham, Rathsmannsdorf, Eging und Windorf zu einem Waldbrand nach Socking.

Der Umzugstag war ein Tag mit vielen Emotionen, an dem auch die ein oder andere Träne kullerte. Wehmut beim Auszug aus dem alten Gebäude und Freude beim Einzug in das neue Gebäude – so waren die Stimmungen bei den Feuerwehrlern, aber auch bei der Garhamer Bevölkerung und den Zaungästen. Zum letzten Mal wurde die Sirene aus dem Jahre 1969 auf dem Habereder/Lössl-Gebäude am Dorfplatz ausgelöst. In den nächsten Tagen wird sie abgeklemmt und dann abgebaut. Die Alarmierung erfolgt nun von der Sirene, die am Feuerwehrgerätehausneubau montiert ist.

Unter Klängen der Blaskapelle Garham marschierte der „Festzug“ über den Dorfplatz und die Hauptstraße weiter zum neuen Gerätehaus.

Kommandant Erwin Schöfberger begrüßte in seinem „Tagesbefehl“ die Ehrengäste Bürgermeister Willi Wagenpfeil, 2. Bürgermeister und Kreisbrandmeister Georg Stelzer und Marktrat Alois Wenninger, freute sich über das moderne und zweckmäßige Gerätehaus und lud zu einem Weißwurstfrühschoppen ein. Schöfberger erinnerte an die Geschichte des bisherigen Gerätehauses: 1976 wurde es für das neu angeschaffte LF 8

errichtet. Ein Sozialtrakt kam 1987/1988 dazu. In den 42 Jahren der Nutzung wurden 2500 Einsätze gefahren und über 5000 Übungen und Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt. Große und schwierige Einsätze ließ er Revue passieren.

Im ansprechend gestalteten Zweckbau finden drei statt bisher zwei Fahrzeuge Platz. An die Fahrzeughalle, die von den Umkleideräumen aus erschlossen wird, schließt sich ein zweigeschossiger Trakt mit Räumen für Schulungen und Lehrmittel, die Jugend, Teeküche, Sanitärbereich und den Kommandanten an. Neben dem Feuerwehrhaus entstand ein Parkplatz für die Einsatzkräfte und ein Übungsplatz.

Mit einem zweitägigen Fest wird das neue Gerätehaus im Herbst offiziell in Betrieb genommen: Am 14. September feiert die Wehr das Hofmarkfest und am 16. September erhält das neue Gebäude den kirchlichen Segen. – Franz Eder

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 04.07.2018. Juni oder nach kurzer kostenloser [Registrierung unter PlusPNP.de](https://www.plusnp.de)